

Batterien und Akkus richtig entsorgen und Brände vermeiden

Aktionswoche von 12. bis 17. Oktober macht auf die richtige Entsorgung aufmerksam – alte Batterien, Akkus und Elektrogeräte gehören zur Sammelstelle

Niederösterreich, 9. Oktober 2026 – Vom Smartphone über Kopfhörer und Powerbanks bis hin zu Werkzeugen: Batterien und Lithium-Akkus sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Werden sie jedoch falsch entsorgt, können sie zur Gefahr werden. Die NÖ Umweltverbände appellieren daher anlässlich der Aktionswoche gegen Batteriebrände von 12. bis 17. Oktober, ausgediente Batterien, Akkus und Elektrogeräte keinesfalls im Restmüll oder im Gelben Sack beziehungsweise in der Gelben Tonne zu entsorgen.

„Batterien und Akkus begleiten uns täglich. Genauso selbstverständlich sollte auch ihre richtige Entsorgung sein. Jährlich landen pro Niederösterreicher rund 1,6 Kilo an Elektroaltgeräten, Batterien und Akkus im Restmüll. Wer alte Batterien und Elektrogeräte zur vorgesehenen Sammelstelle bringt, senkt das Brandrisiko in den Abfallanlagen, schützt die Heimat und sorgt dafür, dass wertvolle Rohstoffe wieder in den Kreislauf gelangen. Damit werden Arbeitsplätze gesichert und Wertschöpfung in Niederösterreich geschaffen“, verweist LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf auf die Ergebnisse der Restmüllanalyse 2025.

Falsch entsorgte Akkus werden zum Sicherheitsrisiko

Werden Lithium-Akkus gemeinsam mit anderen Abfällen gesammelt, können sie beim Transport, Verdichten oder bei der weiteren Behandlung beschädigt werden. Dadurch kann es zu Kurzschlüssen, starker Hitzeentwicklung und in weiterer Folge zu Bränden in Sammelfahrzeugen oder Abfallbehandlungsanlagen kommen.

„Batterien und Akkus im Restmüll sind für die Abfallwirtschaft ein ernstes Sicherheitsrisiko. Ein einziger beschädigter Lithium-Akku kann einen Brand auslösen und damit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Einsatzkräfte, Fahrzeuge und Anlagen gefährden. Jeder richtig entsorgte Akku trägt daher unmittelbar zur Sicherheit in der Abfallwirtschaft bei“, erklärt Christian Macho, Präsident der NÖ Umweltverbände.

Richtig sammeln und sicher entsorgen

Die NÖ Umweltverbände nehmen die Aktionswoche von 12. bis 17. Oktober zum Anlass, auf die richtige Sammlung und Entsorgung von Batterien und Akkus hinzuweisen. Ausgediente Batterien und Akkus sollten zu Hause getrennt vorgesammelt und regelmäßig zu einer vorgesehenen Sammelstelle gebracht beziehungsweise entsprechend den Rückgabemöglichkeiten im Handel abgegeben werden.

Elektrogeräte mit fest verbautem Akku werden als gesamtes Gerät zur Sammelstelle gebracht. Bei beschädigten, verformten oder aufgeblähten Akkus ist besondere Vorsicht geboten: Sie dürfen nicht weiterverwendet werden und sollten direkt dem Personal der Sammelstelle übergeben werden.

Im Rahmen der österreichweiten Aktionswoche „Sei kein Zündler“ gibt es außerdem die Chance auf insgesamt 6.500 Euro an Einkaufsgutscheinen. Bei teilnehmenden Sammelstellen kann dazu der Gewinnspiel-QR-Code gescannt werden.

Informationen zur richtigen Sammlung und zu den Sammelstellen gibt es bei den NÖ Umweltverbänden: www.umweltverbaende.at

Über die NÖ Umweltverbände

Der Verein “die NÖ Umweltverbände” stellt die Dachorganisation der NÖ Abfallwirtschaft dar. Gemeinsam mit dem Land NÖ und unseren Mitgliedern, bestehend aus 22 Abfallwirtschaftsverbänden und den 3 Statutarstädten, verantworten wir das Abfallmanagement und dessen Weiterentwicklung.

Neben der Umsetzung von regulatorischen Veränderungen verantwortet der Dachverein auch landesweite Projekte, die sich an den drei Ebenen der Abfallhierarchie orientieren: Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Recycling.

Für weitere Informationen und Anfragen wenden Sie sich bitte an:

Katharina Wutzl, MA

Pressesprecherin und Projektmanagement die NÖ Umweltverbände

T: [+43 2742/23 00 60 – 206](tel:+432742230060)

E: katharina.wutzl@umweltverbaende.at